

**Nachhaltige Vorsorgeeinrichtungen ausgezeichnet**

***Die Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Kriterien in der Veranlagung der Betrieblichen Vorsorgekassen hat sich bereits zum Standard entwickelt***

# Sieben von zehn Betriebliche Vorsorgekassen investieren das Geld ihrer BeitragszahlerInnen nach ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Wie nachhaltig die Kassen wirklich veranlagen, bescheinigt ein Nachhaltigkeitszertifikat, das jedes Jahr von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) gemeinsam mit dem Lebensministerium vergeben wird. „Green economy ist das Gebot der Stunde und besonders jetzt, während des Nachhaltigkeitsgipfels in Rio in aller Munde. Ziel ist es, das gesamte Wirtschaften nach ökologischen Kriterien auszurichten. Langfristige Investitionen in umweltfreundliche und sozial wirtschaftende Unternehmen sollten auch in der Pensionsvorsorge selbstverständlich sein. Die ausgezeichneten Kassen haben dabei eine wichtige Vorbildwirkung.“, betonte Umweltminister Niki Berlakovich anlässlich der am Mittwoch erfolgten Verleihung der Zertifikate.

# Die ÖGUT prüft, nach welchen Grundsätzen und Kriterien veranlagt wird und ob die Veranlagung im Berichtszeitraum tatsächlich nachhaltig ausgerichtet war. Dies umfasst auch die Analyse der Transparenz und Kommunikation des Nachhaltigkeitsengagements. Schließlich spielen für die Zertifizierung auch betriebsökologische Aspekte des Unternehmens, der Umgang mit MitarbeiterInnen und Corporate Citizenship eine wichtige Rolle. Insgesamt sind es bereits 4 Mrd. EUR, die auf diese Weise nachhaltig veranlagt sind, eine nicht mehr vernachlässigbare Größe im Veranlagungsgeschäft.

# Die Nachhaltigkeitsprüfung der Betrieblichen Vorsorge- und Pensionskassen ist freiwillig und wird von der ÖGUT in Kooperation mit einer ExpertInnenjury seit 2004 durchgeführt. Die Prüfungsergebnisse werden auf der Website [www.gruenesgeld.at](http://www.gruenesgeld.at) veröffentlicht.

# „Mit der seit dem Vorjahr differenzierten Auszeichnung in Gold, Silber und Bronze wollten wir den unterschiedlichen Geschwindigkeiten in der Entwicklung Richtung Nachhaltigkeit Rechnung tragen und neue Anreize für die Weiterentwicklung schaffen“, erläutert Gerlinde Wimmer, Generalsekretärin der ÖGUT. „Besonders freut es mich daher, dass wir mit dieser Differenzierung auch wirklich deutliche Fortschritte bei den Kassen anregen konnten“, so die Generalsekretärin weiter.

# Für das Berichtsjahr 2011 schlug die Jury der ÖGUT die Verleihung der Gold-Prämierung an die VBV - Vorsorgekasse und erstmals auch an die fair-finance AG vor. Die BAWAG Allianz Vorsorgekasse, die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse, die BONUS Vorsorgekasse, die VALIDA Plus sowie die VICTORIA-Volksbanken Vorsorgekasse wurden als Silber-Kandidaten ausgezeichnet. Den Bronze-Standard erreichte die VRG 1 (Veranlagungs- und Risikogemeinschaft) der BONUS Pensionskassen AG. „Wir konnten mit der Zertifizierung einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass sich die Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Kriterien in der Veranlagung der Betrieblichen Vorsorgekassen bereits zu einem Standard entwickelt hat“, freut sich Susanne Hasenhüttl, Leiterin der ÖGUT-Zertifizierung, über diese positive Entwicklung.

**Vorsorgekassen und Nachhaltigkeit**

# Seit 1. Juli 2002 ist das „Betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz“ (BMVG) unter dem Schlagwort „Abfertigung neu“ in Kraft. Demnach muss jeder Arbeitgeber 1,53 Prozent des monatlichen Entgeltes der ArbeitnehmerInnen in eine eigens dafür gegründete Betriebliche Vorsorgekasse zahlen. Schon sehr früh zeigten einige Vorsorgekassen Interesse, ihre Gelder nachhaltig zu veranlagen. Um die Veranlagungspolitik im Detail zu untersuchen, aber auch weiter zu optimieren, wurde von der ÖGUT eine Prüfung zur „Zertifizierung der Vorsorgekassen und Pensionskassen hinsichtlich Nachhaltigkeit“ initiiert. Seit 2008 gilt auch für Selbstständige eine „Abfertigung neu“. Seit 2010 gibt es 10 konzessionierte Betriebliche Vorsorgekassen und insgesamt 17 Pensionskassen.

**Weitere Informationen: Maga. Susanne Hasenhüttl, ÖGUT, +43/1/315 63 93 20** [www.gruenesgeld.at](http://www.gruenesgeld.at) sowie [www.oegut.at](http://www.oegut.at)